

Kooperation statt Konfrontation mit Russland- unsere historische Herausforderung!



80 Jahre nach dem Deutschland den zweiten Weltkrieg anzettelte, und 78 Jahre nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion, der sie über 20 Millionen Tote kostete und ihr Land verwüstete.

30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer befinden sich Deutschland und Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und der NATO in einer-scheinbar ausgeweglosen- konfrontativen Spannung mit Russland.

Atomare Aufrüstungspläne, der Ukraine /Krim-Konflikt sowie widersprüchliche Interessen im Nahen Osten bestimmen das gegenseitige Verhältnis.

Gorbatschows Vision von einem "Gemeinsamen europäischen Haus" und die Pariser KSZE-Charta "Für ein neues Europa" vom November 1990 scheinen vergessen.

Welche Schritte der Deeskalation sind nötig, und welche besondere historische Verantwortung hat Deutschland?

Wie wird aus der Konfrontation mit Russland eine Kooperation bei der Bewältigung gemeinsamer Probleme und Herausforderungen in Europa und global?

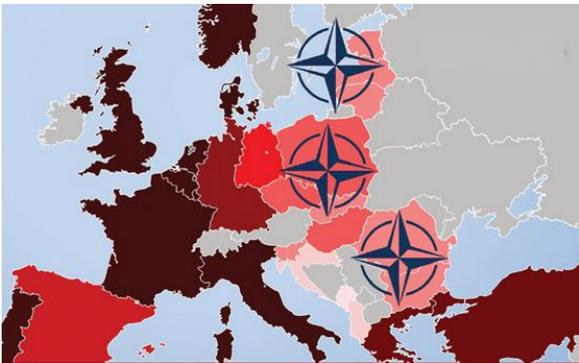
Mittwoch 18.9. 2019 19:00 Uhr

**Vorderhaus – Kultur in der Fabrik,
Habsburgerstr. 9, Linie 4 Halt Okenstr.**

Info- und Diskussionsveranstaltung mit Andreas Zumach, Journalist

Veranstalter: DFG-VK, Freiburger Friedensforum, ICAN-Hochschulgruppe

Kooperation statt Konfrontation mit Russland- unsere historische Herausforderung!



80 Jahre nach dem Deutschland den zweiten Weltkrieg anzettelte, und 78 Jahre nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion, der sie über 20 Millionen Tote kostete und ihr Land verwüstete.

30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer befinden sich Deutschland und Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und der NATO in einer-scheinbar ausgeweglosen- konfrontativen Spannung mit Russland.

Atomare Aufrüstungspläne, der Ukraine /Krim-Konflikt sowie widersprüchliche Interessen im Nahen Osten bestimmen das gegenseitige Verhältnis. Gorbatschows Vision von einem "Gemeinsamen europäischen Haus" und die Pariser KSZE-Charta "Für ein neues Europa" vom November 1990 scheinen vergessen.

Welche Schritte der Deeskalation sind nötig, und welche besondere historische Verantwortung hat Deutschland?

Wie wird aus der Konfrontation mit Russland eine Kooperation bei der Bewältigung gemeinsamer Probleme und Herausforderungen in Europa und global?

Mittwoch 18.9. 2019 19:00 Uhr

**Vorderhaus – Kultur in der Fabrik
Habsburgerstr.9, Linie 4 Halt Okenstr.**

Info- und Diskussionsveranstaltung mit Andreas Zumach, Journalist

Veranstalter: DFG-VK, Freiburger Friedensforum, ICAN-Hochschulgruppe